



# Kurs Zukunft 2028

---

Strategie der IHK Reutlingen  
Gemeinsam für eine starke Zukunft

# Vorwort

Wir leben und wirtschaften in einer ausgesprochen dynamischen weltpolitischen Lage: Der Überfall Russlands auf die Ukraine, die angespannten Beziehungen zwischen den USA und China, der Brandherd Nah- und Mittlerer Osten, kriegerische Auseinandersetzungen weltweit, Naturkatastrophen wie das jüngste Erdbeben in Syrien und der Türkei, die Klimakrise und weltweite Hungersnöte fordern Politik und Wirtschaft gleichermaßen heraus. Unmittelbare wirtschaftliche Herausforderungen unserer IHK-Mitglieder in der Region Neckar-Alb sind darüber hinaus die Energie- und Rohstoffpreise, der Fachkräftemangel, die Entwicklung der Inlands- und Auslandsnachfrage, die Arbeitskosten und die hohen Ansprüche seitens der Politik.

Dem steht die prinzipielle Zuversicht heimischer Unternehmen gegenüber, die sich unter anderem in der Investitionsbereitschaft zeigt: Digitalisierung, Umweltschutz, Energieeffizienz, Rationalisierung, Innovationen und auch Kapazitätserweiterungen stehen hier an den ersten Stellen. Insgesamt sind die Unternehmen der Region Neckar-Alb am Jahresanfang 2023 leicht zuversichtlicher gestimmt als noch im Jahr davor.

In Anbetracht der allgemeinen wirtschaftlichen Situation und der aktuellen wirtschaftspolitischen Aufgaben hat die IHK Reutlingen ihre Strategie für die nächsten fünf Jahre fortgeschrieben. Der „Kurs Zukunft“ 2028 basiert auf den fünf größten Herausforderungen für die regionalen Unternehmen sowie drei weiteren Aufgaben, welche die Mitglieder der Vollversammlung in einem Strategieworkshop definiert haben. Neben den strategischen Zielen stellt das vorliegende Strategiepapier konkrete Maßnahmen zur Umsetzung vor. Die Strategie gibt die Leitplanken vor, in denen die IHK Reutlingen ihre Arbeit der nächsten Jahre priorisiert.

Reutlingen, im Juli 2023

---

Christian O. Erbe  
Präsident  
IHK Reutlingen

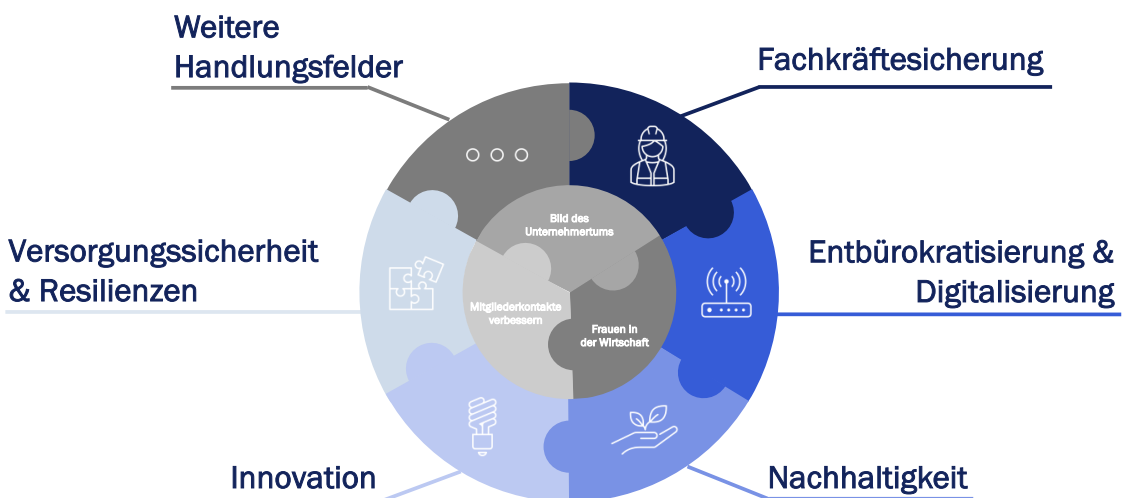
---

Dr. Wolfgang Epp  
Hautgeschäftsführer  
IHK Reutlingen

# Leitbild, Vision, Ziele

Die IHK Reutlingen vertritt als regionale Organisation abwägend und ausgleichend das Gesamtinteresse ihrer Mitglieder und ist Dienstleister mit hoheitlichen Aufgaben und freiwilligen Angeboten. Die IHK besetzt heute die Themen von morgen und agiert dabei kunden- und kostenorientiert, unternehmensnah und unbürokratisch, effizient und transparent. Der neu gefasste Paragraph 1, Absatz 3 des IHK-Gesetzes besagt, dass die IHK „das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks, einschließlich der Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann, auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahrzunehmen“ und „für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken“ hat.

Der „Kurs Zukunft“ der IHK Reutlingen basiert auf dem Ziel- und Leitbild sowie dem gesetzlichen Auftrag der IHK. Die strategischen Handlungsfelder leiten sich aus aktuellen Umfragen und Studien der IHK zur wirtschaftlichen Situation und den bestehenden Herausforderungen der regionalen Wirtschaft ab. Darüber hinaus haben die Mitglieder der Vollversammlung in einem Strategieworkshop drei weitere Handlungsfelder definiert.



Für alle Themen wurden in dem Workshop konkrete Vorschläge für die Umsetzung diskutiert. Sie sind in den nachfolgenden Abschnitten mit Zielen und entsprechenden Maßnahmen aufgeführt.

# Fachkräftesicherung

Fachkräfte finden, schulen und binden

Der Fachkräftemangel stellt für Unternehmen die größte Herausforderung dar. Das betrifft nahezu alle Branchen und Regionen und ist somit flächendeckend eine Aufgabe. Ein Großteil der Unternehmen der Region Neckar-Alb sieht den Fachkräftemangel als den kritischsten Standortfaktor an.

Die Vision der IHK Reutlingen ist es, alle Ressourcen zu bündeln, um ihre Mitgliedsunternehmen ganzheitlich durch den anstehenden, demografisch bedingten Fachkräftemangel zu begleiten, sie bei der Suche, der Aus- und Weiterbildung und der Bindung von Fachkräften zu unterstützen sowie zur Automatisierung von Routineaufgaben zu beraten.

## **Migration von Fachkräften erleichtern**

Angesichts des steigenden Bedarfs an Fachkräften strebt die IHK den Aufbau einer aktiven und geregelten Einwanderung qualifizierter Fachkräfte durch die enge Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung an. Die Integration von neuen Mitarbeitenden aus dem Ausland in regionalen Unternehmen kann durch spezielle Maßnahmen wie ein Buddy-Programm sichergestellt werden.

## **Künstliche Intelligenz, Digitalisierung & Automatisierung in Unternehmen etablieren**

Die IHK Reutlingen engagiert sich aktiv bei der Bewältigung des Fachkräftemangels durch die Implementierung von digitalen Lösungen in Unternehmen. KI und Digitalisierung müssen in die einzelnen Berufsfelder integriert werden. Die IHK informiert über Potenziale und Herausforderungen dieser Technologien und bietet Weiterbildungen zur Qualifizierung der Mitarbeitenden an. Ferner fördert die IHK den Austausch zwischen Unternehmen, baut Netzwerke für den Erfahrungsaustausch aus und schafft weitere. Ebenso wird die IHK Reutlingen bei der Beantragung von Förderprogrammen unterstützen.

## **Attraktivität von Teilzeitarbeit erhöhen**

Arbeitszeitmodelle können helfen, weitere Fachkräftepotentiale zu erschließen. Entsprechende Angebote könnten beispielsweise Müttern und Vätern die Rückkehr aus der Elternzeit erleichtern. Die IHK Reutlingen wird ihren Mitgliedsunternehmen durch fundierte Daten aufzeigen, welche Vorteile ihnen die Förderung von Teilzeitarbeit bringt, und sie durch Weiterbildungsformate dabei unterstützen.

### **Von Arbeitslosigkeit Bedrohte ins Berufsleben vermitteln**

Die IHK stärkt weiterhin die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, um Studienabbrecher gezielt für Ausbildungsberufe anzuwerben und zu vermitteln. Erfolgreiche Programme wie „Neustart für Studis“ werden weitergeführt und ausgebaut.

### **Bürokratieaufwand für den Quereinstieg minimieren**

Die IHK Reutlingen bietet Personen, die sich beruflich neu orientieren möchten, Unterstützung und Beratung für den Quereinstieg an und unterstützt Unternehmen bei Formalitäten und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Gegenüber der Politik zeigt die IHK die Notwendigkeit von erleichterten Berufswechselbedingungen auf.

# Entbürokratisierung & Digitalisierung

Gemeinsam einfacher, schneller und effizienter agieren

Bürokratische Abläufe sind grundlegend für gesellschaftliche und geschäftliche Entscheidungsprozesse. Gleichzeitig schränken sie Unternehmen häufig in ihrer Geschäftstätigkeit ein. Unternehmerinnen und Unternehmer erkennen hier einen erheblichen Optimierungsbedarf, sei es in Bezug auf die Bearbeitungsdauer oder die Bewertung der allgemeinen Notwendigkeit einzelner bürokratischer Verfahren. Die IHK Reutlingen unterstützt in erster Linie als Interessenvertretung und Sprachrohr der Wirtschaft einen Wandel zugunsten ihrer Mitglieder.

Entbürokratisierung kann unter anderem durch Digitalisierung gelingen. Eine zeitgemäße IT-Infrastruktur stellt eine unabdingbare Grundlage für die digitale Transformation in der Wirtschaft dar. Ein einfacher Transfer eines herkömmlichen Prozesses in die digitale Welt genügt dabei nicht. Stattdessen muss der Prozess teilweise oder vollständig neugestaltet werden. Nur so kann die Digitalisierung einen positiven Beitrag zur Entbürokratisierung leisten. Unternehmen müssen sich zudem auf neue Technologien einstellen und daraus resultierende neue Geschäftsmodelle, Herausforderungen und Chancen erkennen.

Die IHK Reutlingen steht ihren Mitgliedern als kompetente Beraterin zur Seite, um diese aufkommenden Aufgaben zielgerichtet und effizient zu bewältigen. Ihre Vision für das Thema Digitalisierung & Entbürokratisierung besteht darin, die regionale Wirtschaft zu unterstützen, von kundenfreundlichen und digitalisierten Verwaltungsverfahren zu profitieren.

## **Sprachrohr gegenüber Politik und Verwaltung**

Die IHK Reutlingen wird verstärkt konkrete Beispiele und Fälle von übermäßiger Bürokratie an Politik und Verwaltung adressieren und dazu ihre Gremien regelmäßig nach konkreten Beispielen befragen. Das Ziel ist hierbei, den Normenkontrollrat Baden-Württemberg auf Optimierungspotentiale aufmerksam zu machen und die größten Hemmnisse in unternehmerischen Prozessen aufgrund von Bürokratie klar zu kommunizieren.

## **Vorlagen & Musterlösungen für Unternehmen bereitstellen**

Die IHK setzt sich dafür ein, dass Gesetzgeber und Verwaltung die Wirtschaft häufiger durch Mustertexte wie das Musterwiderrufsformular bei der Umsetzung von Regelungen unterstützen.

## **Fachliche Beratung für Unternehmen anbieten**

Als kompetente Beraterin steht die IHK Reutlingen den Mitgliedsunternehmen bei verschiedenen Themen der Digitalisierung wie KI, digitalen Geschäftsmodellen und im Bereich der aufkommenden und disruptiven Technologien (EDT) zur Verfügung.

## **Servicepartner im Bereich Netzwerke und Plattformen werden**

Die IHK stellt Netzwerke und Plattformen für Unternehmen bereit und baut diese stetig weiter aus, um den persönlichen und fachlichen Austausch von Best Practices hinsichtlich bürokratischer Prozesse, Digitalisierungsprojekten und der allgemeinen Zusammenarbeit zu fördern.

## **Digitalisierung innerhalb der IHK vorantreiben**

In Bezug auf die Digitalisierung hat die IHK Reutlingen das Onlinezugangsgesetz (OZG) umzusetzen. Darüber hinaus wird die IHK selbst mit gutem Beispiel vorangehen und zusätzliche digitale Angebote wie eine digitale Anmeldung von Ausbildungsverträgen bereitstellen. Dabei bindet sie ihre Mitgliedsunternehmen frühzeitig beim Design von Software und Prozesse ein, um eine möglichst hohe Nutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Ziel ist es, die Bearbeitungsdauer bei der Bearbeitung von IHK-Produkten zu verkürzen.

# Nachhaltigkeit

## Verantwortung übernehmen

Nachhaltigkeit ist zu einem wichtigen Leitprinzip für Unternehmen und zur Voraussetzung für wirtschaftliches Handeln geworden. Gleichzeitig stellt sie die Unternehmen der Region Neckar-Alb vor große Herausforderungen. Viele Vorgaben kommen von Seiten der EU, insbesondere im Zuge des Green Deal. Viele Unternehmen unterstützen das Erreichen von Umwelt- und Klimaschutzziele der EU und erkennen es an vielen Stellen als Wettbewerbsvorteil an. Gleichzeitig ist der Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit wichtig.

Darüber hinaus übernehmen die Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung für ihr wirtschaftliches Handeln. Dies umfasst neben ökologischen auch soziale, ethische und ökonomische Aspekte. Besonders im Kontext von Environment-, Social- und Governance-Themen (ESG) ist ein Umdenken notwendig geworden.

Die IHK Reutlingen erachtet es als ihre Verantwortung, ihre Mitgliedsunternehmen bei der Implementierung von Nachhaltigkeit in ihren Geschäftsprozessen zu unterstützen und ihnen bei der Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben und Regularien zur Seite zu stehen. Die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung sind auch im Bereich der Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft im IHK-Gesetz §1 Absatz 1 verankert.

Die Vision der IHK Reutlingen besteht darin, ihre Mitgliedsunternehmen in Zukunft noch umfassender in den Bereichen Green Deal, der auch das Risiko von Carbon Leakage birgt, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Internationalisierung von Produktzulassungen, Kreislaufwirtschaft sowie anderen Umweltthemen zu unterstützen.

### **Übergeordnete Struktur schaffen und Informationen bündeln**

Mit dem „IHK-Institut für Nachhaltiges Wirtschaften“ (IHK-INaWi) hat die IHK Reutlingen am 1. Dezember 2022 einen sichtbaren Leuchtturm geschaffen, um bestehende und neue Aktivitäten im breiten Feld des Green Deals zu bündeln. Dieses Institut richtet sich strategisch am Bedarf der Unternehmen aus und bündelt Informationen für Mitgliedsunternehmen, sorgt für Transparenz und vernetzt sich dazu regional und überregional. Durch spezifische Bündelung und Bereitstellung von Know-how und Expertenkontakten kann sich die Region als überregionaler Akteur im Bereich der Nachhaltigkeit etablieren.



## **Unternehmen vernetzen**

Unternehmen mit gemeinsamen Zielen bringt die IHK branchenübergreifend zusammen, um nachhaltiger zu wirtschaften und Herausforderungen gemeinsam zu meistern, etwa in den Bereichen Energie, Herstellerverantwortung oder Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Austausch zwischen den Unternehmen und mit Expertinnen und Experten hilft dabei, Veränderungen effizient zu meistern, Best-Practice-Methoden zu etablieren und voneinander zu lernen.

## **Förderprogramme für nachhaltiges Handeln**

Förderprogramme für nachhaltige Projekte und Innovationen sowie die Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber sind für Unternehmen wichtige Anreize. Ein enger Austausch mit Politik und Verwaltung ist notwendig, um den Bedarf der Unternehmen zu vermitteln und passgenaue Angebote zu beeinflussen. Die individuelle Vermittlung bestehender Förderangebote an Unternehmen steht bei der IHK Reutlingen im Fokus.

## **Sprachrohr der Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung**

Die IHK Reutlingen versorgt ihre Mitglieder frühzeitig mit relevanten Informationen aus der Politik. Ebenso vertritt sie die Interessen der Unternehmen gegenüber der Politik, um Herausforderungen und Verbesserungen effektiv und klar zu kommunizieren. Transparenz ist dabei besonders wichtig.

## **Service-Angebote im Zeichen der Nachhaltigkeit weiterentwickeln**

Service-Angebote, insbesondere im Bereich der Umweltberatung, befinden sich stetig im Wandel. Zuweilen gibt es kompetente zentrale externe Anlaufstellen, teilweise muss die IHK dieses Know-how komplett vermitteln. Durch den Ausbau des bedarfsorientierten Beratungs- und Service-Angebots im „IHK-Institut für Nachhaltiges Wirtschaften“ unterstützt die IHK Unternehmen zielgerichtet bei Transformationsprozessen. In zentralen Feldern, etwa im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz, baut die IHK Kompetenzstellen auf und managt diese. Innerhalb Baden-Württembergs nimmt sie dabei eine führende Rolle ein.

## **Stärkung von Know-how**

Durch Weiterbildungen, Veranstaltungen und Workshops unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen im Bereich ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

## **Nachhaltige Berufsausbildung fördern**

Die Fachkräftesicherung ist ein wichtiges Thema, auch im Bereich der Nachhaltigkeit. Mit zukunftsorientierten Aktivitäten im Bereich der dualen Berufsausbildung unterstützt die IHK eine nachhaltige Personalentwicklung in ihren Mitgliedsunternehmen.

## **IHK Reutlingen agiert selbst nachhaltig**

Die IHK strebt auch selbst die Verringerung des internen Rohstoffverbrauches und ein nachhaltigeres Agieren in allen Geschäftsbereichen an. Die eigenen Angebote sollen zukünftig noch nachhaltiger werden.

# Innovation

Neue Wege gehen

Die Region Neckar-Alb ist eine Innovationsregion. Mit über 37.000 Studierenden sind Universitäten und Hochschulen ein bedeutender Impulsgeber für Innovation. Nur wer heute in die richtigen Technologien investiert, kann morgen wettbewerbsfähig bleiben. Der Innovationsindex 2022 ist ein Indikator dafür, dass es innerhalb der Region Neckar-Alb erhebliche Unterschiede gibt und im Vergleich zu anderen Regionen in Baden-Württemberg weiteres Potenzial für die Steigerung der Innovationsaktivitäten besteht.

Das Ziel der IHK Reutlingen ist es, die Innovationsregion stetig so weiterzuentwickeln, dass sie für Unternehmen und Fachkräfte gleichermaßen attraktiv ist. Die Förderung von Investitionen in Forschung und Entwicklung seitens der Unternehmen und der politischen Entscheidungsträger in der Region ist die Grundlage für eine vielversprechende gesamtwirtschaftliche Zukunft.

Die Unterstützung von Gründerinnen und Gründern bildet auch in Zukunft einen zentralen Baustein der IHK-Strategie. Durch ihre meist unkonventionellen und kreativen Ansätze agieren neue Unternehmen oftmals als Innovationsmotor der Wirtschaft und hinterfragen bereits etablierte Produkte und Dienstleistungen. Die Mission der IHK ist es, Firmen in allen Phasen des Aufbaus zu unterstützen, Wissen auf Augenhöhe zu teilen, Koordinierungsaufgaben zu übernehmen und zukunftsorientierte Einrichtungen in der Region zu fördern. Die Vision besteht darin, die Mitgliedsunternehmen noch umfassender und gezielter zu unterstützen. Dabei legt die IHK einen besonderen Fokus auf die Themen Internationalisierung sowie Forschung und Entwicklung.

## **Unternehmen und Hochschulen zusammenbringen**

Die IHK Reutlingen organisiert Veranstaltungen, um den Austausch zwischen Unternehmen und Studierenden zu fördern und um die Möglichkeit der Initiierung von Projekten zu eröffnen. Dadurch lassen sich verschiedene Perspektiven gewinnen und eine engere Verbindung zwischen Unternehmen und Hochschulen herstellen. Die Hochschulen als Innovationstreiber werden so in der Wahrnehmung der Unternehmen präsenter.

## **Gründern eine Anlaufstelle bieten**

Die IHK Reutlingen organisiert Aktivitäten, bei denen sich vor allem neue Gründende, bereits erfolgreiche Gründende, etablierte Unternehmen, Investoren, Business-Angels und Coaches treffen, um voneinander zu profitieren. Die IHK Reutlingen bietet Gründerinnen und Gründern sowie expandierenden jungen Unternehmen eine geeignete Unterstützungsstruktur und Plattform.

## **Wissensmanagement stärken**

Netzwerke ermöglichen Unternehmen einen offenen Austausch von Ideen und Impulsen sowie die Stärkung des Wissens- und Technologietransfers. Knowledge Hubs bieten zudem eine Plattform für den unternehmensübergreifenden Austausch und die Vernetzung von Unternehmen und Fachkräften zur Zusammenarbeit an innovativen Projekten.

## **Unterstützung von KI-Geschäftsmodellen**

Die IHK Reutlingen wird zum Thema KI-Geschäftsmodelle Beratungen und Informationsveranstaltungen durchführen, um die Anwendungspotenziale je nach Bereich aufzuzeigen und um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Des Weiteren baut die IHK ihre Netzwerke im Bereich KI aus, um Kooperationen zu vereinfachen.

## **Unternehmensnachfolge als Chance für Innovation**

Die Unternehmensnachfolge birgt großes Potenzial für Innovationen, da eine Nachfolge oft neue Impulse und Veränderungen ermöglicht. In Zukunft wird daher weiterhin ein spezieller Fokus auf die Beratung zur Unternehmensnachfolge liegen.

## **Kommunikation mit der Politik stärken**

Neue Gesetze sind hemmend für Innovationen, andere Länder sind Deutschland in dem Bereich weit voraus. Ideen und deren Umsetzung kommen meist durch die vielen Hindernisse in Form von Gesetzen und Regeln nicht zusammen. Hier wird die IHK Reutlingen mit der Politik im Austausch bleiben.

## **Beratung, Coachings und Projektentwicklung ausbauen**

Die IHK Reutlingen entwickelt ihr Service-Angebot auf Basis des Bedarfs von Unternehmen stetig weiter. Neben klassischer Beratung werden dazu Coaching-Formate und Plattformen, auch für ein firmenindividuelles Projekt-Development, weiter ausgebaut. Auch Methoden zur Implementierung von Innovationen werden vermittelt. Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen und ihre Wettbewerbsfähigkeit werden gestärkt.

# Versorgungssicherheit & Resilienzen

Gemeinsam resilient

Die Krisen der vergangenen Jahre haben die zunehmende Bedeutung resilienter Unternehmensstrukturen und Versorgungsketten verdeutlicht. Ebenso spielt die Versorgungssicherheit im Bereich der Energie eine wichtige Rolle. Unternehmen der Region Neckar-Alb nehmen 2023 die Energiepreise als höchstes Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung wahr. Zu hohe Energiekosten sowie eine steigende Abhängigkeit von Lieferunternehmen im Ausland, welche durch die Abwanderung von Wertschöpfung aus der Region begünstigt wurden, werden als negative Standortfaktoren aufgefasst. Die IHK Reutlingen unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, unabhängiger von wirtschaftlichen Krisen zu werden und langfristig erfolgreich am Markt agieren zu können. Die IHK hilft ihren Mitgliedern dabei, immer neue Rahmenbedingungen erfolgreich zu bewältigen und sich optimal auf die Anforderungen der Zukunft auszurichten. Die Vision besteht darin, die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen zu stärken und die Region Neckar-Alb als widerstandsfähigen, zukunftsorientierten und attraktiven Standort zu gestalten.

## **Ausbau von Netzwerken und Kooperationen**

Durch den Auf- und Ausbau von Netzwerken unterstützt die IHK die Bildung von strategischen Unternehmenskooperationen und Clustern. So kann der Austausch von Best Practices und der Technologietransfer zwischen Unternehmen gefördert und gebündelt werden. Damit befähigt die IHK ihre Unternehmen, globalen Konjunkturschwankungen und Störungen von Lieferketten besser zu begegnen sowie aufkommenden Problemen zielgerichtet entgegenwirken zu können.

## **Interessenvertretung in der Politik verstärken**

Die IHK Reutlingen engagiert sich deutschlandweit beim Thema Energiepreisentwicklung und nutzt die bestehenden Zugänge auf Bundesebene. Ziel ist es zudem, dass zu Beschlüssen über nachhaltige Technologien zur Energieerzeugung, wie zum Beispiel PV-Anlagen oder Geothermie, realistische, konkrete Umsetzungspläne vorliegen oder plausible Alternativen vorhanden sind. Ebenso gilt es, die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren voranzutreiben.

## **Attraktive Standortbedingungen schaffen**

Mithilfe der Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH treibt die IHK das Standortmarketing voran, um Unternehmen darin zu bestärken, ihre Wertschöpfung in die Region zu verlagern und dort zu halten. Damit stärkt die IHK sämtliche Branchen und unterstützt lokale Beschaffungsstrategien. Die Ansiedlung von Unternehmen schafft wiederum neue Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region Neckar-Alb.

## **Bürgerdialog unterstützen**

Die IHK Reutlingen wirkt als Brückenbauer zwischen Unternehmen und Bürgerschaft, indem sie transparent über die Situation und Herausforderungen der heimischen Unternehmen informiert und darüber mit den Menschen ins Gespräch kommt. Das geschieht zum Beispiel durch den Aufbau von Foren, in denen die IHK über aktuelle Themen der Wirtschaft informiert, etwa zu Technologieakzeptanz, Infrastruktur- oder Ansiedlungs- und Flächenfragen.

## **Expertenstellung einnehmen**

Die IHK Reutlingen wird für einen Ausbau von Beratungsangeboten sorgen, zum Beispiel in den Bereichen IT-Sicherheit, Cloud Computing und Datensicherung. Weitere Beratungsangebote zielen darauf ab, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihren Kundenstamm oder ihr Marktsegment zu differenzieren und dadurch Abhängigkeiten zu reduzieren. Dabei wird sichergestellt, dass die Angebote auf die Anforderungen der Unternehmen in unterschiedlichen Branchen sowie deren verschiedene Strukturen und Größen abgestimmt sind.

## **Austausch mit Unternehmen vereinfachen**

Durch den Aufbau eines Wikis können Unternehmen schnell und einfach identifizieren, wer die richtigen Kontaktpersonen bei der IHK Reutlingen für spezielle Themen sind. Firmen, die einen Standort im Ausland aufbauen oder ihr Lieferantenportfolio international diversifizieren wollen, vernetzt die IHK mit den entsprechenden Auslandshandelskammern.

## **Resilienz der Mitarbeitenden stärken**

Die IHK Reutlingen bietet Schulungen und Weiterbildungen an, um Mitarbeitende aus Unternehmen dabei zu unterstützen, resilienter zu werden und ihre psychische Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden zu stärken.

# Zusätzliche Handlungsfelder

Über die fünf aufgezeigten Handlungsfelder hinaus haben die IHK-Mitglieder in Standortumfragen sowie dem Strategieworkshop weitere Themengebiete identifiziert, die für die strategische Ausrichtung der IHK Reutlingen relevant sind.

## **Unternehmerbild in der Öffentlichkeit stärken**

Die Aufgabe als IHK Reutlingen ist es, die Außenwirkung der Unternehmerinnen und Unternehmer zu verbessern, gesellschaftliche Transparenz zu schaffen und die Wertschätzung für die Wirtschaft zu erhöhen. Dies setzt die IHK mit folgenden Maßnahmen um:

- › Kampagnen sollen ein positives Unternehmerbild in der Öffentlichkeit vermitteln, Vorurteile beseitigen und einen besseren Dialog zwischen der Öffentlichkeit und den Unternehmen begünstigen. Zusätzlich bietet die IHK verschiedene Foren für den gemeinsamen Austausch.
- › Als Stimme der Wirtschaft vertritt die IHK ihre Mitglieder gegenüber der Politik abwägend, ausgleichend und transparent. Sie vertritt die ehrbaren Kaufleute und setzt sich dafür ein, dass politische Entscheidungen Wirtschaftswachstum und Wohlstand der Region fördern.

## **Frauen in der Wirtschaft fördern**

Der IHK Reutlingen ist es ein großes Anliegen, noch stärker Unternehmerinnen für eine Mitwirkung in den Gremien und Ausschüssen der IHK zu gewinnen. Dort sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Das Ziel ist es, die Anzahl der weiblichen Mitglieder in der Vollversammlung, den Ausschüssen und Gremien zu erhöhen. Spezielle Formate zum Austausch von Frauen für Frauen können die gegenseitige Vernetzung und Unterstützung begünstigen.

## **Mitgliederkontakte verbessern**

Ein intensiviertes Key-Account-Management und eine verbesserte CRM-Nutzung gewährleisten eine zielgruppengerechte Kommunikation und den Informationsaustausch der IHK mit ihren Mitgliedern. So kann die IHK zukünftig die Bedürfnisse der Mitglieder kontinuierlich erfassen und ein darauf abgestimmtes Leistungsportfolio anbieten.